



Montag, 6. Juni 2016

NRW: Industrie-Produktion im ersten Quartal 2016 um 3,8 Prozent gesunken

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Nordrhein-Westfalen stellten im ersten Quartal des Jahres 2016 zum Absatz bestimmte Waren im Wert von 67,2 Milliarden Euro her. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, hat sich damit die Produktion gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres 2015 um 3,8 Prozent verringert.

Chemische Erzeugnisse waren in Nordrhein-Westfalen mit 9,4 Milliarden Euro (-7,3 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2015) die wertmäßig größte Güterabteilung; auf dem zweiten Platz lagen Maschinen mit 8,6 Milliarden Euro (-4,6 Prozent). Es folgten die Herstellung von Metallen mit 7,9 Milliarden Euro (-12,6 Prozent) und die Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln mit 7,0 Milliarden Euro (-0,7 Prozent).

Die höchste Zunahme der Produktion ermittelten die Statistiker in der Güterabteilung „Pharmazeutische Erzeugnisse“ (+20,7 Prozent; 1,36 Milliarden Euro). Ebenfalls positive Wachstumsraten erzielten die Bereiche „sonstige Fahrzeuge“ (+5,8 Prozent; 393 Millionen Euro) sowie „Gummi- und Kunststoffwaren“ (+3,7 Prozent; 3,5 Milliarden Euro). Den stärksten Rückgang beim Absatzwert verzeichneten „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“ (-25,1 Prozent, 1,5 Milliarden Euro).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(144 / 16) Düsseldorf, den 06. Juni 2016